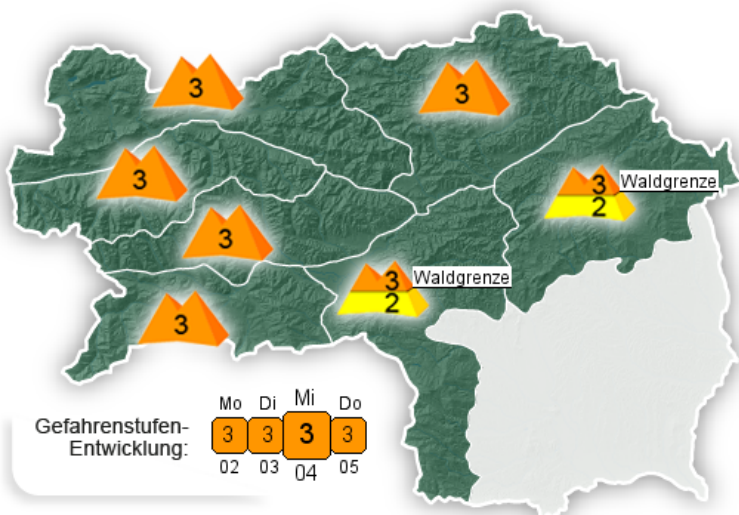




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Mittwoch, dem 04.02.2015 um 07:24 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Altschnee - Schwachschicht in Altschneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Erhebliche Lawinengefahr - Altschnee- und Tribschneeproblem!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr weiterhin verbreitet mit erheblich bewertet. Es muss besonders in den Nordexpositionen auf störanfälligen und überdeckten Altschnee geachtet werden. Übergänge von wenig zu viel Schnee bzw. Einfahrten von Rinnen und Mulden sind kritisch. Ältere Tribschneeablagerungen mit eingelagerten Harsch- bzw. Reifschichten sorgen besonders oberhalb der Waldgrenze und in baumfreien Bereichen für Gefahrenpotential. Schneebrettlawinen können schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Unternehmungen im Gelände erfordern Erfahrung bei der Einschätzung der lokalen Verhältnisse und eine überlegte Routenwahl!

Schneedeckenaufbau

Es liegen frische spröde Tribschneepakete stellenweise auf dünnen eingeschneiten Graupel- bzw. Reifschichten, darunter wieder Tribschnee. Tiefer in der Schneedecke existiert noch immer eine Abfolge von Eis- bzw. Harschschichten und kantigen Kristallen, welche die Schneedecke schwächen und auch potentielle Bruchzonen für Lawinen darstellen. In den Südexpositionen hat sich die Schneedecke durch die Sonneneinstrahlung etwas gesetzt und die Schwachschichten haben sich teils abgebaut. In den Nordexpositionen konservieren die tiefen Temperaturen die störanfälligen Schwachschichten, sowie eingeschneiten Oberflächenreif innerhalb der Schneeeauflage. Höhenlagen gestalten sich oft abgeblasen und hart. In der Nacht hat sich eine dünne Reifschicht auf der Schneeoberfläche gebildet.

Wetter

Ein Italtief bringt für die nächsten Tage einiges an Neuschnee. Heute beginnt der Tag in den Bergen noch freundlich ehe von Süden Bewölkung hereinzieht, die leichten Schneefall mitbringt. Es weht schwacher Wind aus Südwest und die Temperaturen liegen in 2000 m bei -9 Grad, in 1500 m bei -7 Grad. In der Obersteiermark kann es heute noch ein freundlicher Tag werden. Morgen werden über der gesamten Steiermark Wolken liegen, welche von Süden her Neuschnee bringen. Der Wind wird stärker und dreht auf Südost, im Westen der Steiermark wird der Wind auf den Bergen sogar stürmisch. Bis Freitag Früh sind im Süden zirka 20 cm Neuschnee zu erwarten, im Norden weniger. Von Freitag bis Samstag wird dann nochmal deutlich mehr Schnee fallen.

Tendenz

Die Lawinensituation wird bis zum Wochenende durch den kommenden Neuschnee wieder etwas angespannter werden.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang